

Europäische Rundschau.

Provinz Brandenburg.

Berlin. Nach kurzem Krankenlager starb der Vater des Sophien-Schneiders Professor Dr. Heinrich Peter. Er war einer der bedeutendsten Mitarbeiter des großen Meißner Conventionskongresses für Geschichte und Geographie. — Durch den Tod des Hofkapellmeisters Otto Fischer hat das hiesige Bürger-Religions-Institut eines seiner thätigsten Mitglieder verloren. — Richard Anger, der Begründer und Leiter des „Lustigen Alers“, erlag im 55. Lebensjahre einem Gehirnschlag. — Ihre goldene Ehejubiläum feierten: Rentier August Pfaffe, Solmstr. 39, und Gattin; Malermeister Theodor Lange, Kreuzbergstr. 36, mit seiner Gattin Louise, geb. Hoffeld; Zimmermann Carl Müller, Spästr. 18, mit seiner Gattin Emilie, geb. Schneider, und August Baer, Pringelstr. 27, mit seiner Gattin, geb. Neuter. — Wegen verführten Todtschlags und verführter Nöthigung wurde der Glatzer Gefelle Georg Gottschalk vom Landgericht 1. zu zwei Jahren und zwei Wochen Gefängnis verurtheilt. Der noch nicht 18jährige Bengel hatte seine noch nicht 17jährige Braut Clara Schulz, die ihm den Laupfug gegeben hatte, wiederholt mit Erschießen bedroht und war ihr einmal sogar mit einem geladenen Revolver gegenübergetreten. Der Schießprügel ging jedoch eher los, als Gottschalk ihn auf seine Geliebte haben richten können, und die Angel bohrte sich in das Straßenpflaster. — Bei einem Brande in der Instrumentenfabrik von E. Zingler, Mühlgr. 23, entging die Familie des Fabrikführers Großhuth mit Knopfer Noth dem Ersticken. — Während eines Streites feuerte der Stenographenbeamte Paul Seidler, Rosenhainstr. 10, auf den Invaliden Neumann und dessen Ehefrau, die Eltern seiner verstorbenen Gattin, mehrere Revolvergeschosse ab, worauf er seinen Schwager, die Treppe hinauf warf. Das Ehepaar Neumann wurde in's Heiligentankhaus geschickt und Seidler in Haft genommen.

Provinz Pommern.

Memel. Einer der angesehensten Bürger Memels, Commerciantenrath Frenkel = Reyme, ist gestorben. Er war von 1860 bis 1885 Mitglied des Reichstages als Kaufmannschaft und zwar 13 Jahre lang als Oberverwalter. — Orlow. Gattin Schröder aus Hamerburg wurde wegen Verdrachts, im December d. J. den Handbriefführer Ghanowski von hier beim Wildern angeschossen zu haben, verhaftet. — Rosenau. Im Eigentümern Lehmann'schen Hause entbrach Feuer, das sich so schnell ausbreitete, daß in kurzer Zeit das ganze Haus in Flammen stand. Durch Funkenregen wurden die umliegenden Gebäude in Brand gesetzt. Ein Wohngebäude und sieben Wirtschaftsgebäude gingen in Flammen auf. — Wermbitz. Aus einem Leiche im Nachbardorfe Kallstein zog man die Leiche des 36jährigen Sohnes des Dienstmannes Liebtz.

Provinz Westpreußen.

Danzig. Wegen Gehorsamsverweigerung, Majestätsbeleidigung und Verhöhnung anständlicher Gesinnung im Militärgefängnis verurtheilte das hiesige Commandantgericht den Musikföhrer Georg Wald zum 43. Infanterie-Regiment aus Billa zu 2 Jahren 1 Monat Gefängnis. — Im Stadtrathen erkrankte der Schüler Max Preuß. — Balenbürg. Nachts brach in dem vor einigen Jahren neu erbauten, dem Eigentümern Friedrich Mele gehörigen, nur von einer Familie bewohnten Wohnhause Feuer aus; das Gebäude wurde bis auf die Umfassungsmauern zerstört. — Baren. Auf dem Wege von Barenbütte nach Schatrupi stieß man auf die Leiche des Arbeiters Johann Sielow; derselbe fand infolge eines Unfalls im Tode. — Wittenfließ. Infolge Bluthschlags ging das Wohnhaus des Gutsbesizers Kollid in Flammen auf. Sein 7jähriger Sohn wurde vom Blitz erschlagen. — Provinz Pommern.

Provinz Pommern.

Ragelbuth. Zahlreiche Glückwünsche gingen den Gelehrten Lehrer A. D. Wintler und Frau anlässlich ihrer goldenen Hochzeit zu. — Rügenwalde. Schwerer Verletzte wurde der Jungmann Christian Rissen in das Krankenhaus geschafft. Rissen schoß sich auf dem im hiesigen Hafen vor Anker liegenden Schiffe „Anna“, zu dessen Besatzung er gehört, mit einem Fesching eine Angel durch den Kopf. — Stolp. Ein gefährlicher, gewerkschaftlicher Wilderer, der Eigentümern des hiesigen Gutes in Sautramen, und sein Kamerad, der Arbeiter Albert Jachlewski, die den Communer Forst ungesetzlich machten, wurden zu einem Jahre 6 Monaten Gefängnis bezug. 2 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Tempelburg. Die Köchin G. Kroll, die ihre uneheliche Kind gleich nach der Geburt tödtete, indem sie es in einen Ofen steckte, kam zur Haft. — Provinz Schleswig-Holstein.

Provinz Schleswig-Holstein.

Altona. Das Landgericht verurtheilte den Postkutschmannmeister Dübber, der sich tüchtig zu vergiften suchte, wegen Unterschlagung im Umte zu sechs Monaten Gefängnis. Der Staatsanwalt hatte neun Monate beantragt. — Die Malergesellen Altona sind in einen Streit eingetreten. — Penzance. Nachts wurde das Gemese des Barcelliden Godebe

Schmidt auf Gienertfeld durch Feuer eingestürzt.

11. - Rahtstedt. Kaufmann August Köster meldete den Concurs an. — Piankese. In der früheren Kohler'schen Villa an der Chaussee von Sülldorf nach Dopenbuden entstand Feuer, das bei Anbruch der Feuererlöschung einen solchen Umfang angenommen hatte, daß an eine Rettung des Gebäudes nicht mehr zu denken war. Das werthvolle Mobiliar konnte zum größten Theile gerettet werden. — Freudenb. Feuer zerstörte das Gemese des Landmanns Johann Thomfen.

Provinz Sachsen.

Gebhardsdorf. Erhängt hat sich der 60 Jahre alte Hausbesitzer Bettram. — Gölitz. Mit Monate Gefängnis erhielt der Antreiber Hermann Koller wegen Majestätsbeleidigung. — Kattowitz. Für insolvent erklärt hat Kaufmann H. Schwarz. — Landeb. Handelsmann Spitzer wurde bei der Mühle in Ober-Zieher tödtlich aus dem Zieher gezogen. — Lauban. Das am Ringe hier gelegene Hotel „Schwarzer Bär“ besing die Feiler seines 150jährigen Bestehens. — Viegnitz. Aus dem Leben schied, 70 Jahre alt, Generalmajor J. D. Theodor v. Nitzsch. — Schwedt. Das Schwurgericht verurtheilte den Steinseger Silbmann zu zwölf Jahren Zuchthaus, weil er seine Ehefrau erlöchen hatte. — Provinz Posen.

Provinz Posen.

Posen. Oberamtmann Andrej fuhr bei der Weidenmühle auf einem Privatwege; wahrscheinlich infolge einer zu schroffen Biegung stürzte der Wagen einen Abhang hinunter, den Anwesen unter sich begraben und erdrückte. — Meseritz. Nach längerem Leiden starb hier im 83. Lebensjahre der Stadtblatze Rentier Leifer Kothe, der langjährige Inhaber der Firma Meyer Sohn. Er hatte über 30 Jahre den städtischen Körperschaften angehört und ererute sich in allen Kreisen der großen Hochachtung. — Kattow. Als der Schiffseigner Otto Kriese aus Trotha mit seinem Kahn die hiesige Schleuse passirte, verhängte ihn die dort beschäftigten Arbeiter, worauf er sich Gewalt that, wobei er sich auf die Arbeiter schoß. Dabei erhielt der Arbeiter Hall aus Ostrow einen Schrotschuß in die Brust. Wegen dieser That wurde Kriese von der Strafammer zu drei Monaten Gefängnis verurtheilt. — Provinz Sachsen.

Provinz Sachsen.

Salzweil. Gymnasialdirector Dr. Gustav Legeckel konnte sein silbernes Directorats-Jubiläum begehen. Er trat vor 25 Jahren als Nachfolger des nach Merseburg berufenen Dr. Hymus als Directorat am hiesigen Gymnasium an. — Wegen Lohnunterschieden haben die Gesellen und Arbeiter der hiesigen Zimmermeister die Arbeit niedergelegt. — Schönebeck. Auf der Brauerei-Lothgerade Marie wurden die Bergleute Bergmann und Anderson durch niedergebendes Kohlenflöz verdrückt und getödtet. — Seehausen. An Stelle des verstorbenen Rathmanns Färber wurde Lehrer emer. Brandt zum unbesoldeten Rathmann gewählt. — Hinter dem 34jährigen Arbeiter Wilhelm Schöneberg aus Dreilieben ist wegen Stillschleppens ein Siedebrieff erlassen worden. — Provinz Hannover.

Provinz Hannover.

Hannover. Der Commandeur des Königs-Landregiments, Oberstleutnant v. Hopen-Linden, Flügeladjutant S. M. des Kaisers, wurde, als er auf der Bahnhofsallee bei der von einem durchgehenden Pferde angegriffen und stürzte benutzlos dem Pferde. Die Verste stellen Gehirnerschütterung fest. — Ueberfahren und getödtet wurde beim Rangieren auf dem hiesigen Bahnhof der Rangiermeister Quast; der Verunglückte hinterließ eine zahlreiche Familie. — Aurich. Unter großer Theilnahme aus Beamtentreiben und aus der Bürgerchaft fertete Rechnungsrath Regierungsrath Oden sein 50jähriges Dienstjubiläum. — Bremen. Der Kleinrentmeister Siebert von hier wurde auf dem Wege von hier nach Freudenhagen erlöchen aufgefunden. — Rom. Hier brannte das Wohnhaus des Zieglers Hartmann nieder. Bei den Wärdarbeiten wurde ein Feuerwerkman von einer einströmenden Wand vermisst; es gelang jedoch, ihn lebend und nur leicht verletzt zu befreien. — Provinz Westfalen.

Provinz Westfalen.

Droshagen. Sein goldenes Priesterjubiläum beging Dechant Gerhard Fischer. Gestoren am 20. Januar 1825 zu Wöbbling, wirt er in unserer Gemeinde seit dem 8. Juli 1867. — Flehm. Durch Feuer eingestürzt wurde das Haus des Metzgermeisters Drauburg. — Rom. Hier brannte das Wohnhaus des Zieglers Hartmann nieder. Bei den Wärdarbeiten wurde ein Feuerwerkman von einer einströmenden Wand vermisst; es gelang jedoch, ihn lebend und nur leicht verletzt zu befreien. — Provinz Westfalen.

Provinz Westfalen.

Droshagen. Sein goldenes Priesterjubiläum beging Dechant Gerhard Fischer. Gestoren am 20. Januar 1825 zu Wöbbling, wirt er in unserer Gemeinde seit dem 8. Juli 1867. — Flehm. Durch Feuer eingestürzt wurde das Haus des Metzgermeisters Drauburg. — Rom. Hier brannte das Wohnhaus des Zieglers Hartmann nieder. Bei den Wärdarbeiten wurde ein Feuerwerkman von einer einströmenden Wand vermisst; es gelang jedoch, ihn lebend und nur leicht verletzt zu befreien. — Provinz Westfalen.

Provinz Westfalen.

Droshagen. Sein goldenes Priesterjubiläum beging Dechant Gerhard Fischer. Gestoren am 20. Januar 1825 zu Wöbbling, wirt er in unserer Gemeinde seit dem 8. Juli 1867. — Flehm. Durch Feuer eingestürzt wurde das Haus des Metzgermeisters Drauburg. — Rom. Hier brannte das Wohnhaus des Zieglers Hartmann nieder. Bei den Wärdarbeiten wurde ein Feuerwerkman von einer einströmenden Wand vermisst; es gelang jedoch, ihn lebend und nur leicht verletzt zu befreien. — Provinz Westfalen.

Kamenzin, sämmtlich vom Infanterie-Regiment No. 28, sowie der Kürassier-Regiment Leo Felix Maria Rielsen, genannt Christensen, vom Kürassier-Regiment No. 8 für fahnenflüchtig erklärt.

Woppar. Ein Großfeuer zerstörte hier vier Wohnhäuser und das Gasthaus „Zum Viehhof“. — Düsseldorf. Für fahnenflüchtig erklärt wurden die Retrunten Johann Wilhelm Krause und Friedrich Wilhelm Hartmann. — Krefeld. Die Stadtvorordneten beschloßen den Bau eines Rheinhafens für 11 Millionen Mark. — Weiden. In Concurs gerieth der Kaufmann Mar Schid.

Provinz Bessen-Nassau.

Weimessen. Das Reppert'sche Haus brannte vollständig nieder. Der Brand griff so rasch um sich, daß die Einwohner nur mit Mühe und Noth das Leben retten konnten. Verstört war die Habe der Abgebrannten nur zum Theil. — Wessungen. Tuchmacher Barthold Gastmann feierte mit seiner Gattin das Fest der goldenen Hochzeit. — Niederhone. Auf dem hiesigen Bahnhofe verunglückte der Wagenpuffer Wilhelm Bomhardt. Beim Anzünden von Lampen stürzte er vom Dache eines Personenwagens herab und fiel so unglücklich, daß er einen komplirten Bruch des rechten Armes, sowie einen Bruch des Beckens erlitt. — Wabkapfel. Das Gasthaus „Zum goldenen Aler“ hier selbst, welches am 100 Jahre Bestehen im Familien Besitze gewesen ist und bis vor wenigen Jahren in einer weichen bekannten Bierbrauerei verbunden war, ging in die Hände eines neuen Besitzers über. Bernhard Sorge aus Ulfen hat daselbst nebst der damit verbundenen Landwirthschaft zum Preise von rund 55,000 M. erworben. — Mitteldeutsche Staaten.

Mitteldeutsche Staaten.

Apolo. Von einem Eisenbahnzuge wurde der Maler Emil Weller überfahren und getödtet. — Wernburg. Nach fünfjährigem schweren Leiden ist Stadtrath Otto Siegel gestorben. — Braunschweig. Der Schuhmachergeselle Albert Nult ist ertrunken. — Bremen. Spielende Kinder gerieten im Steinbrüche am Jth an dort lagernden Sprenpulver. Das Pulver wurde entzündet. Hierbei erhielt der etwa 5jährige Sohn des hiesigen Einwohners Bräuder böse Brandwunden an den Händen und im Gesicht. — Dessau. Wegen fahrlässiger Tödtung ihres eigenen Kindes verurtheilte die dritte Strafammer des hiesigen Landgerichts die verheirathete Friederike Petri aus Köthen zu 6 Wochen Gefängnis. — Gera. Das Schöffengericht verurtheilte den Redacteur der sozialdemokratischen „Reußischen Tribune“ Hermann Seiffarth wegen Beleidigung des Pastors Garthe in Hranitz zu 2 Monaten Gefängnis. — Gohla. In einem hiesigen Hotel erschloß sich der Handlungsreisende Fritz Günther; eine Verlesung soll die Ursache des Selbstmordes sein. — Sachsen.

Sachsen.

Leutersdorf. Das dem Rittergutsbesitzer Hermann Neumann gehörige, auf Ober-Oberwieser Flur gelegene Vieh- und Strodenhaus brannte nieder. — Sonneberg. Drei Schweinen, den Gutsbesitzern Dreil, Schrotz und Hünfel gehörig, brannten nieder. — Merant. In Concurs gerieth die Firma H. Heberlein. — Das in der Friedrichstraße gelegene, von der Stadt angekauftene frühere Kreisfahmann'sche Wohnhaus brannte nieder. Es wird Brandstiftung vermutet. — Wilmannsgrün. Der aus dem Schant, Wirtschaftssitz und Saalgebäude bestehende Gasthof, einer Wittwe Hofmann gehörig, ist durch Feuer zerstört worden. — Reichenbach i. V. Concurs erklarte die Firma A. Groß an. — Ritz. Die hiesigen Verlegungen erlitt der Maurer Seifert, der vom Scheunenboden auf die Tonne stürzte. — Röhrenkirchen. Hier wurde die Ehefrau des zur Zeit im Zuchthaus befindlichen Maurers Bernhard Seidel unter dem Verdacht des Kindermordes verhaftet. Die Frau hat ein Geständnis abgelegt. — Reichenbach. Ertränkt hat sich der 33 Jahre alte Geometer Herrmann. — Seiffen. Feuer zerstörte das Drechslers Gut. — Schlags. Der 10jährige Sohn des Wirtschaftsbefizers Schindler hat sich in der Schlafkammer der elterlichen Behausung erhängt. — Schwarzenberg. In ihrer Wohnung fand man die 45jährige Straßenkehrerfrau Antonie Weiß ertränkt auf.

Stollberg. Das Wohngebäude des Gutsbesizers Götterich brannte nieder. Das Feuer theilte sich auf der nachstehenden Scheune und dem Schuppen mit und legte auch diese Gebäude in Asche. Die Bewohner konnten zum Theil nur mit großer Mühe dem Flammenhunde entkommen. — Werba. Der in den vierziger Jahren stehende verheirathete Kaufherr wurde durch einen Schlaganfall tödtlich verletzt und zog an, wobei der Aufsteher vom Wagen fiel und so schwere Verletzungen davontrug, daß er kurze Zeit darauf verstarb. — Bessen-Darmstadt.

Bessen-Darmstadt.

Bingen. Der 11jährige Sohn des Fuhrmanns Schroeder dahier, der mit einem Revolver spielte, schoß hierbei seinem Kameraden, dem achtjährigen Sohne des Privatisten Reiffmann, eine Kugel in den Hals. — Im Morgenbachtal brach in dem Anwesen

des Besitzers Meyer Feuer aus, das drei Häuser nebst Scheunen vollständig einäscherte. — An einem Herolden starb der erste Beigeordnete der Stadt Bingen, Vorsitzender der Hospitalverwaltung, Gutsbesitzer Loth. Geromont, im 69. Lebensjahre. — Dubenhausen. Der bei dem Gastwirth Jäger dahier in Diensten stehende Franz Maß verlor bei einer in Jäger'schen Etablissement abgehaltenen Langballspielung Aufsehen. Im Uebereifer stürzte er dabei in Folge Ausgleitens eine zum Tanzsaal führende Treppe hinab und erlitt innere Verletzungen, denen er erlag. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Leiche gefunden. Scherel hatte in einem Schreiben seinen Angehörigen mitgetheilt, daß er sich das Leben nehmen werde. Die bei der Besörde angemeldeten Forderungen erreichten die Höhe von 250,000 Mark. — Wessing. Der wegen bedeutender Unterschlagungen fahrlässig verfolgte Kaufherr der hiesigen Spar- und Darlehenskasse, der Postagent Scherel, wurde in der Nähe von Wimboden in der Räder als Le